

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD**Wärmeatlas für Bremen und Bremerhaven**

Bremen hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 die CO₂-Emissionen im Land Bremen um 40 % zu reduzieren und bis zum Jahr 2050 die Stromerzeugung auf 100 % erneuerbare Energien umzustellen. Fluktuierender Windstrom wird dann eine der Hauptenergiequellen sein, ergänzt um Solarstrom, Strom aus dem Weserkraftwerk und aus höchst effizienten und bedarfsorientiert einsetzbaren Gas- oder Biomasse-Heizkraftwerken. Gerade mithilfe auch biogen orientierter Heizkraftwerke kann der Stromerzeugungsstandort Bremen gesichert und zugleich eine besonders energieeffiziente Wärmeversorgung realisiert werden, wenn es zu einem gezielten Ausbau der Wärmenetze kommt.

In diesem Zusammenhang sind wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen schon heute zu schaffen. Je mehr Netze für Strom und Wärme zur Verfügung stehen, desto weniger Speicher werden benötigt – und umgekehrt. Dabei sind im Wärmebereich Einspareffekte zu berücksichtigen, die durch energiepolitische Maßnahmen wie z. B. Energieeinsparverordnungen und Wärmedämmprogramme ausgelöst oder unterstützt werden.

Auch für Bremen soll zur Förderung des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien ermittelt werden, auf welchen Gebäuden wirtschaftlich die Solarenergie zur Wärme- oder Stromerzeugung genutzt werden kann.

Auf der Basis der Analyse der vorhandenen Gebäudetypologie, der Dynamik der Wärmebedarfsentwicklung und der daraus resultierenden Szenarien für den Wärmebedarf in Straßenzügen und Stadtteilen soll daher ein Wärmeatlas für Bremen und Bremerhaven erstellt werden. Auf dessen Grundlage kann eine Rangfolge für den Ausbau des Wärmenetzes festgelegt werden. Es können wirtschaftlich tragfähige Projekte zur Nutzung von Solar- und von Abwärme sowie zur Kraft-Wärme-Kopplung identifiziert und gefördert werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, eine Planungsgrundlage für die notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich der Wärmenetze und zur regenerativen Wärmeerzeugung in den Städten Bremen und Bremerhaven sowie eine Solarpotenzialanalyse in der Stadt Bremen zu schaffen.

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat um einen ersten Zwischenbericht binnen sechs Monaten in der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

Dr. Anne Schierenbeck, Dr. Maike Schaefer,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Arno Gottschalk,
Björn Tschöpe und Fraktion SPD